

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an dem Seminar „**Milchproduktion und Biogas – Synergie oder Konkurrenz**“ am Donnerstag, den 16.09.2010 in Rodenkirchen an.
Die Teilnahme kostet 30 Euro/Person.

Ich/Wir nehme/n mit Person/en teil.

Absender:

Firma/Name:

Anschrift:

Telefon/Telefax:

E-mail:

Datum/Unterschrift:

Die Anmeldung sollte bis spätestens **Montag, den 13.09.2010** bei der 3N-Geschäftsstelle in Werlte eingetroffen sein.

Fax: 05951/98 93-11

Veranstaltungsort:

Markthalle, Marktstraße , 26935 Stadtland-Rodenkirchen
Teilnahmegebühr: 30 Euro (inklusive Verpflegung und Seminarunterlagen). Sie erhalten eine Rechnung.

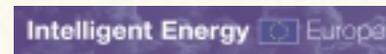


Wegbeschreibung:

Aus Richtung Oldenburg fahren Sie von der A29 auf die B211 bis Brake. Danach biegen Sie an der großen Ampel nach links ab auf die B212 Richtung Rodenkirchen. In Stadland fahren Sie rechts in die Braker Straße. Die Markthalle befindet sich im Ortskern auf der rechten Seite.

Aus Richtung Bremen verlassen Sie die A27 an der Anschlussstelle Stotel (11) in Richtung Oldenburg auf der B437. Hinter dem Wesertunnel fahren Sie auf die B212. In Stadland fahren Sie auf die Friesenstraße und biegen anschließend links ab in die Marktstraße. Die Markthalle befindet sich im Ortskern auf der linken Seite.

Unterstützt durch:



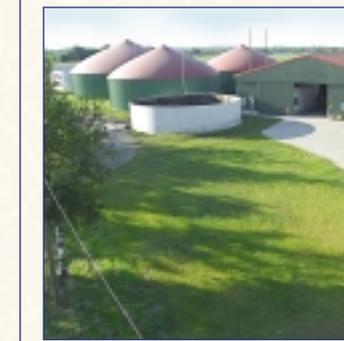
Kontakt:



Kompaniestraße 1
49757 Werlte
Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer
Tel.: +49(0)5951 9893 - 0
Fax: +49(0)5951 9893 - 11
E-Mail: info@3-n.info
www.3-n.info

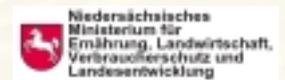
Milchproduktion und Biogas

Synergie oder Konkurrenz



**Donnerstag,
16.09.2010,
9:30 – 16:00 Uhr
in der Markthalle
in Rodenkirchen**

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Derzeit wird in Deutschland jede dritte Kilowattstunde Strom aus Biogas in niedersächsischen Anlagen erzeugt. Während sich bisher die Biogasanlagen vorrangig in den Veredlungs- und Ackerbauregionen etablieren konnten, setzten zunehmend auch Milchviehbetriebe auf die Biogasproduktion.

Die niedersächsischen Biogasanlagen setzten zu circa 90% nachwachsende Rohstoffe (NaWaRo) mit oder ohne Gülle ein, wobei mittlerweile ein deutlich steigender Rohstoffanteil vom Grünland kommt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die kritische Frage, ob Biogas zur Konkurrenz für die Milcherzeugung wird, oder ob der neue Betriebszweig Synergieeffekte bietet und zur Stärkung der Milchviehbetriebe beitragen kann.

Die Tagung will Chancen und Risiken der Biogaserzeugung für Milchviehbetriebe aufzeigen, über bereits erfolgreich umgesetzte Praxiskonzepte informieren und zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch beitragen. Sie richtet sich an Landwirte, Berater, Anlagenplaner und Kommunen.

Die Veranstaltung wird vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem 3N-Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

P R O G R A M M

09:30 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer,
3N-Kompetenzzentrum

Politische Rahmenbedingungen

09:45 – 10:15 **Zukunft der EU Agrarpolitik und betriebliche Auswirkungen**
Dr. Andrea Wälzholz,
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Hannover

10:15 – 10:45 **Biogas in Niedersachsen und Zukunft des EEG**
Dr. Gerd Carsten Höher,
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Hannover

10:45 – 11:00 **Diskussion**

Biogas in der Milchviehregion

11:00 – 11:30 **Biogasanlagen in der Milchviehregion – Chancen, Risiken und Synergien**
Dr. Mathias Schindler,
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

11:30 – 12:00 **Graseinsatz in Biogasanlagen – Technische Aspekte**
Jens Geveke,
Biogasanlagenbetreiber, Westerstede

12:00 – 12:30 **Diskussion**

12:30 – 13:30 **Mittagspause**

Praxisbetriebe berichten

13:30 – 14:00 **Einführung – Rohstoffpotentiale in der Milchviehregion**
Dr. Matthias Benke,
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Anschließend Berichte aus der Praxis "Milch und Biogas"

Biogas Junkernhose GbR,
Jan und Bodo Heusmann,
*(Einzelhofanlage 250 kW,
Inbetriebnahme 2009, 450 Kühe),*
Loxstedt,
Landkreis Cuxhaven

Biogasanlage Hammah GmbH & Co. KG,
Jürgen Gooßen und Rolf Hahn,
*(Gemeinschaftsanlage 800 kW, 10 Betriebe,
davon 8 Milchbetriebe, Inbetriebnahme 2000),*
Hammah, Landkreis Stade

Biogasanlage Bremer,
Onno Bremer und Manfred Wilken,
*(Einzelhofanlage 500 kW,
Inbetriebnahme 2005, 700 Kühe),*
Kirchlinteln,
Landkreis Verden

15:30 – 16:00 **Abschlussdiskussion und Schlusswort**
Peter Cornelius,
Kreislandwirt,
Landkreis Wesermarsch

16:00 **Ende der Veranstaltung**

